

PORNOSTARS MIT LIEBESKUMMER

von Detlef Bothe ©2001

BÜHNE: Ein Bett, eine Tür, ein Raum dahinter.

Julia und Romeo kommen auf die Bühne. Julia trägt ein zerwühltes Kleid. Romeo ist nackt. Er zieht sich eine Hose an.

ROMEO

Ich glaube, es geht heut nicht, ich krieg heut keinen hoch.

JULIA

Was haste denn?

ROMEO

Weiss auch nicht, geht nicht mehr.

JULIA

Aber warum? Es geht doch sonst immer.

ROMEO

Ja, das geht so nicht, du sagst andauernd Frank zu mir. Ich kann das nicht...

JULIA

Na und, was macht das denn fürn Unterschied.

ROMEO

Romeo. Ich heisse Romeo.

JULIA

Das ist ja auch nurn Künstlername.

ROMEO

Das ist egal, damit identifizier ich mich nun mal, ich meine, das ist meine Rolle, und ich will verdammt noch mal in meiner Rolle bleiben, und nicht plötzlich Frank heissen, und dabei eigentlich zu wissen, das du ihm seit Tagen hinterher trauerst, ich kann das so nicht.

JULIA

Das hat mit Frank gar nichts zu tun. Da ist nur eine Sehnsucht nach etwas, das ich nach Frank getauft habe. Verstehst du das? Romeo?

ROMEO

Ja, ja, klar, du jammerst diesem Typen nach, und nennst mich Frank, ey, gehst denn noch, und anal ist es sowieso schwierig für mich. Das weißt du!

JULIA

Wenn du ihn nicht hart kriegst, ist es doch nicht meine Schuld. Das war doch schon mal, das gleiche wie bei Johanna, nich? Stimmt doch! Oder etwa nich?

ROMEO

Quatsch, der war immer topsteif, ich meine das is´ mal beim fünften Mal passiert, da hing er eben ein bisschen, aber bei dir ist das ganz was anderes, ich meine, als du vorhin Frank zu mir gesagt hast, hat irgendwas gezuckt in mir, weiss nicht, wie ich dir das erklären soll, auf jeden Fall steht er nicht mehr.

JULIA

Gönn ihm einfach noch ne kleine Pause, ich blass ihn dir auch an, oder soll ich ihn streicheln?

ROMEO

Ja, würdest du das machen? Echt? Das ist nett von dir. Ich meine ich arbeite gerne mit dir... wirklich gerne.

JULIA

Du bist echt nen´ Süsser. Ich auch... ich auch.
Julia streichelt über seinen Kopf. Er lehnt sich an sie.

ROMEO

Hat er sich wieder gemeldet?

JULIA

Ne... nichts mehr gehört.

ROMEO

Seit wann?

JULIA

Heute sinds genau drei Tage.

ROMEO

Komische Geschichte. Der wollte dich doch sogar heiraten?

STIMME (off)

Julia, Romeo, zur Aufnahme bitte...

JULIA

Oh, es geht weiter. Soll ich?

ROMEO

Was?

JULIA

Na, soll ich dir ihn schnell anblasen?

ROMEO

Ist vielleicht besser.

Julia bläst...

MUSIK:

Sie gehen ab.

STIMME

Okay, alles klar, alle am Start, und Romeo, wie siehts aus, steht er wieder?

ROMEO (off)

Ja, alles klar, steht.

STIMME

Okay, dann bitte alle wieder auf ihre Positionen, Kamera, Ton, läuft, und bitte.

TON: Ein Stöhnrhythmus entwickelt sich, es keucht, schmatzt, Haut klatscht, die Geräusche zweier Körper.

Nach einiger Zeit...

JULIA

Frank, Frank, ja, Frank, bitte Frank, komm stoss zu, ja fick mich doch, mmmh Frank, du bist wahnsinnig fantastisch, ja, ja, ja, ja, bitte, bitte, bitte, Frank, Frank, Frank...

Poltern! Romeo stürmt auf die Bühne. Julia folgt kurz darauf.

ROMEO

Das geht so nicht, es geht nicht, ich hab doch gesagt, ich kann so nicht, geht nicht, geht einfach nicht.

JULIA

Entschuldigung Romeo, ich weiss auch nicht, das war wie automatisch, das kam einfach aus meinen Mund, ich wollte das gar nicht sagen, ich meine den Namen, obwohl ich ihn damit gar nicht meine, den Frank, verstehste du mich?

STIMME

Romeo, alles klar, du, wir synchronisieren euch nach. Vorschlag, du nennst Julia wie du willst, freie Auswahl. vielleicht gehst dann besser, Julia, war super so, sag ruhig Frank, bei Frank bist du einfach mehr dabei.

ROMEO

Aber das ist es doch, das geht doch nicht wenn sie mich Frank nennt!

STIMME

Reiss dich zusammen, Romeo, das Weichei steht dir nicht, wir setzen in zwei Minuten noch mal neu an. Blass ihn bitte noch mal an, Julia.

Julia steht empört auf.

JULIA

Das ist nicht mein Job, das kann Johanna machen, die wird doch dafür bezahlt.

STIMME

Stimmt, aber die ist grad auf Toilette. Los Leute, komm, mach hin, wir sind schon über der Zeit.

JULIA

Nö, echt kein Bock, kommt nicht in die Tüte. Jetzt guck mich nicht so an, das hat ja nix mit dir zu tun, der soll sich bloss nicht einbilden, das ich das jetzt mache.

Julia setzt sich schmollend aufs Bett.

ROMEO

Ist es denn so schlimm, mir einen zu blasen?

JULIA

Ja...

ROMEO

Und warum?

JULIA

Frag doch nicht dauernd, weil ich es nicht will, weil ich dann schon wieder an Frank denken muss.

ROMEO

Und was denkste du dann? Wie du ihm einen geblasen hast, oder was?

JULIA

Das verstehst du eben nicht. Frank ist eine Idee.

ROMEO

Und? Was? Ist es ne schöne Idee?

JULIA

Es ist meine Idee.

ROMEO

Du brauchst es mir gar nicht zu sagen, ich weiss es auch so.

JULIA

Dann ist ja gut.

ROMEO

Du redest von der grossen Liebe, ich weiss das, ich sehs an deinen Augen, die sind ganz weit weg, die sind voll mit Sehnsucht, das ist ja das blöde.

JULIA

Versteh ich nicht, wieso ist das blöd?

ROMEO

Is auch egal, war nich so gemeint, aber das ist mir gleich an dir aufgefallen, ich meine die Augen, die sind so anders, die sind wehmütig und etwas traurig, als würdest du immer ganz weit weg wollen. Stimmt das?

JULIA

Was?

ROMEO

Na, das deine Augen ganz weit weg wollen.

JULIA

Kann sein. Für Frank würde ich alles machen.

ROMEO

Ich denke, er hat die wehgetan.

JULIA

Na und? Bisläng hat jeder mir irgendwann wehgetan. Is doch normal.

ROMEO

Du warst letzte Woche jeden Morgen völlig fertig, brutal verheult warst du, wieso vermisst du ihn jetzt, du hast immer davon gesprochen, das du ihn loswerden willst, und jetzt ist er weg und... ich versteh das nicht.

JULIA

Frank war immer für mich da, mein Schatz, Frank hat auf mich aufgepasst, deswegen liebe ich Frank, und werde ihn auch weiterlieben.

ROMEO

Das ist krank, der haut dir auf die Schnauze, und du sagst, er passt auf dich auf, das ist nicht normal Julia!

JULIA

Na und, was ist schon normal. Bei Frank spür ich das es mich gibt, das ich überhaupt da bin...

ROMEO

Du bist da, du sitzt da.

JULIA

Nein, ich bin nicht da. Das ist nur meine Hülle.

ROMEO

Nicht, sag ihn nicht, schon wieder kleiner geworden.

JULIA

Soll ich ihn dir anblasen??

ROMEO

Würdest du das machen?

JULIA

Na klar.

Julia bückt sich runter. Romeo schliesst die Augen und scheint es zu geniessen.

STIMME

Also, was ist jetzt?

JULIA (mit vollem Mund)

Ja doch, wir kommen gleich.

Julia und Romeo gehen ab.

STIMME

Okay, die selbe Situation, Julia in der Ballettgrätsche und du, Romeo, du kommst wieder rein, sagst diesmal auch deinen Text und dann rammelst sie hart, sehr hart, und mach das bitte etwas seitlich, damit die Kamera noch was sieht.

TON: Längeres sich aufbauendes Gestöhne, Körpergeräusche, Klatschen, plötzlich...

JULIA

Oh ja, ja, ja, ja, ja, ja, bitte, bitte , bitte, Frank...

Ein Schrei, kurzer Tumult.

Romeo stürzt auf die Bühne. Er hält eine Pistole in den Händen und drückt sich seinen Kopf.

ROMEO

Ich kann nicht, ich kann nicht, lieber bringe ich mich um.

Romeo hält sich die Waffe an die Schläfe. Julia betritt schuldbewusst die Bühne.

JULIA

Entschuldigung, das is´ mir so rausgerutscht. Wollt ich nicht sagen, ich meine...

STIMME

Romeo, das ist nur eine beschissene Spielzeugpistole, also spiel uns hier kein Drama vor. Wir machen in zwei Minuten weiter.

ROMEO

Ich bring mich um, ich halts nicht mehr aus.

JULIA

Was hälst du nicht mehr aus, mein Süsster, was hast du denn?

ROMEO

Ich bin todtraurig.

JULIA

Aber du siehst gar nicht traurig aus, du bist doch sonst immer so gut drauf? Oder brauchste was für die Nase, willstest? Ich hab was da. Gutes Zeug. Magstest?

ROMEO

Ne, lass man, danke, falscher Zeitpunkt. Ich bin unglücklich, dass ist es.

JULIA

Und warum?

ROMEO

Ich weiss es nicht, ehrlich, keine Ahnung, ist auf einmal da, todunglücklich, wie Goethe damals.

JULIA

Wer? Sehr komisch. Du sagst nicht die Wahrheit, glaube ich, dass hört sich eher an wie bei mir und Frank.

Romeo stöhnt auf.

JULIA

Was ist denn?

ROMEO

Nichts, nichts, nur der Name, dieser Name.

JULIA

Ach so.

ROMEO

Weisst du, weisst du, weisstest was ich dir schon öfters sagen wollte...

JULIA

Ja, was denn?

ROMEO

Ach Quatsch, is' blöd von mir, dummes Zeug, is' dummes Zeug.

JULIA

Jetzt sag schon! Ich kann das nicht leiden, wenn jemand erst was sagen will, und dann doch nichts sagt, ich finde man sollte immer gleich alles sagen, wenn Frank mir gleich gesagt hätte, dass er...

ROMEO

Ich mag dich.

JULIA

Ich find dich auch sympathisch. Also, was wolltest du mir sagen?

ROMEO

Weißt du, ich mag dich mehr, ich meine sehr, sehr...äh viel, quatsch, ich mag dich einfach.

Julia hört nicht mehr zu, sie greift nervös nach ihrem Handy.

JULIA

Immer noch keine Nachricht. Er meldet sich einfach nicht mehr. Warum? Was macht er? Warum meldet er sich nicht?

ROMEO

Seit doch froh. Das blöde Arschloch.

JULIA

Spinnste du jetzt, ich hab dir doch erklärt das ich ihn liebe!

STIMME

Und? Alles klar? Romeo, bist du wieder fit, oder schwächelste du noch. Wir haben dir nen Glas Milch besorgt, vorsichtshalber, wenn du magst. Julia, könntest du ihn bitte noch mal anblasen?

JULIA

Nein, verdammt noch mal, das ist nicht mein Job, sondern der Job von Johanna, kapiert?

STIMME

Okay, Romeo, gehst auch ohne? Johanna ist immer noch auf Toilette, der geht's nicht gut nach eurer Trennung, und vergiss nicht schon wieder deinen Text, und du, Julia, denk an deine Dehnübungen und das anzählen am Anfang.

Romeo rafft sich auf.

ROMEO

Ich versuchs mal.

Romeo und Julia gehen ab.

TON: Julia macht Übungen...

JULIA (off)

Und eins, und zwei, und drei, und vier, und fünf, und sechs...

TON: Türknarren...

ROMEO (off)

Entschuldigung, ich dachte hier wär die Umkleidekabine.

JULIA (off)

Macht nichts, macht gar nichts, kannst mir mal helfen?

ROMEO (off)

Du hast aber ein geiles Kleid an.

JULIA (off)

Willste du sie mal anfassen? Gefallen dir meine Möpfe?

ROMEO (off)

Der Wahnsinn!

JULIA (off)

Komm, fass mich mal da unten an.

ROMEO (off)

Wahnsinn, bist du feucht!

TON: Gestöhne. Feuchte Geräusche. Gesabber.

JULIA (off)

Ja, Romeo, ja bitte, oh Romeo, das ist gut so, mach weiter, bitte, au ja, so ist gut, bitte, feste, fick mein Fötzchen, mach weiter, mein süsser Romeo, oh Romeo, oh Romeo, ich will es mit dir unter der Duschbrause treiben, bitte...

ROMEO (off)

Julia, meine Julia, ich liebe dich, ich liebe dich, dich, ich komme, ich komme, ich komme...

Ein paar Sekunden Stille.

STIMME

Super, das war Spitze, gekauft, ihr zwei Süssen habt zwei Minuten Pause, na, sagen wir drei, dann fangen wir mit der Badezimmerszene an.

Romeo und Julia betreten die Bühne. Romeo legt sich erschöpft zu Boden.

JULIA

Komisch, das war eben wie echt.

ROMEO

Wie, wie echt? Wie meinstest du das denn?

JULIA

Als hättest du einen richtigen Orgasmus gehabt, und keinen gespielten, das war irgendwie mit Gefühl. Hast du an was bestimmtes gedacht?

ROMEO

Nicht richtig.

JULIA

Wie dann?

ROMEO

Ist nicht so wichtig.

JULIA

Du hast an jemanden gedacht, stimmt's?

ROMEO

Nein, hab ich nicht, ich hab nicht an eine Person gedacht, eher an zwei.

JULIA

An wen denn?

ROMEO

An meine Eltern.

JULIA

Wau, echt, das ist ja toll, ist ja irre.

ROMEO

Ich hab mir vorgestellt, wie sie mich gezeugt haben, ob das was besonderes war.

JULIA

Hast du vorhin eigentlich ein Gummi genommen?

ROMEO

Ich? Na ja, glaube schon.

JULIA

Wie du glaubst? Du hast kein Gummi genommen? Und was ist, was ist, wenn ich jetzt schwanger werde?

ROMEO

Dann würde ich dich heiraten.

JULIA

So ein Quatsch, ich bin doch mit Frank zusammen...

Romeo presst sich den Kopf.

ROMEO

Auu...

JULIA

Das geht nicht, Romeo, ausserdem liebe ich dich nicht, selbst wenn ich schwanger werden würde, wir sind Kollegen, mehr nicht. Das verstehst du doch?

ROMEO

Ja, ja, ich verstehe alles, war auch nicht so gemeint, war nur´ n kleiner Scherz.

Julia greift zum Handy.

JULIA

Also ohne Gummi ficken ist nen schlechter Scherz. Du könntest sonst was haben. Mist, immer noch keine Nachricht. Dieses Schwein fickt bestimmt mit ner´ anderen, oder wer weiss mit wem...

Stiller Moment. Julia bricht zusammen. Sie weint.

ROMEO

Ja, aber, Julia, was hast du, nicht weinen, er kommt bestimmt wieder, bestimmt, und wenn nicht, dann kommt ein neuer, vielleicht, schon bald...

Romeo will Julia in den Arm nehmen, sie trösten, aber sie wehrt sich, schlägt heftig um sich, er will sie zärtlich streicheln, sie schlägt wieder um sich, er bringt ihr einen Lolli, sie schlägt weiter um sich.

JULIA

Fass mich nich an, berühr mich ja nicht, hau ab, ich will nur meinen Frank, nur so einen wie Frank, verstehste, sonst niemanden.

ROMEO

Ja, ist ja gut, ich wollt dich ja nur trösten.

Beide sitzen zusammengesunken da. Romeo wirft ab und an einen Blick auf Julia. Die reagiert nicht.

Romeo fängt an zu weinen.

Irgendwann schaut Julia hoch.

Romeo schluchzt.

Julia schaut auf ihr Handy.

Romeo hört auf zu schluchzen.

JULIA

Wieder alles okay?

Romeo nickt, schüttelt plötzlich den Kopf, und heult erneut los.

Julia kniet zu ihm nieder.

JULIA

Ach, mein Romeo, was weinst du denn, bist du unglücklich, so wie ich?

ROMEO

Jaaa, ich bin unglücklich, sie liebt mich nicht, sie liebt mich einfach nicht.

JULIA

Wer denn? Wer ist es denn? Kenn ich sie? Wusst ich ja noch gar nicht.

ROMEO

Es ist auch nicht so, ich kanns nicht sagen, geht jetzt nicht.

JULIA

Schon komisch. Irgendwie. Aber egal, ich kann dir einen guten Tip geben, oder zwei, einen wie du sie verfluchst, und einen wie du sie an dich bindest. Willst du es wissen? Es funktioniert beides, ich schwöre es.

ROMEO

Wie denn?

JULIA

Pass auf, das ist ganz einfach. Wenn du sie verfluchen und vertreiben willst, dann zünd eine Kerze an und murmele immerzu ihren Namen, ne ganze Weile, und du musst Johanniskraut in die Flamme halten, bis du nicht mehr kannst, und dann verwünscht du sie. Du sagst zum Beispiel, werd zu einem Affen, oder werde zu einem Dummkopf, und wenn du sie haben willst, dann schleudere zehnmal ihren Namen aus deinen Mund, schreie ihn ganz laut und werfe dabei die Arme von dir. So kommt sie zu dir.

ROMEO

Wirklich. Und das soll funktionieren.

JULIA

Vertraue mir, mein Romeo, es klappt bestimmt.

ROMEO

Und warum hast du es nicht gemacht? Ich glaub dir nicht.

JULIA

Ich hab es getan, und es wird funktionieren.

STIMME

Kinders, was ist denn jetzt, wir können doch nicht ewig auf euch warten.

ROMEO

Ey, du Sackgesicht, ihr wolltet Bescheid geben wenn ihr fertig seit und nicht andersrum.

STIMME

Okay, okay, wir wären soweit.
Julia blickt verwundert auf Romeo.

JULIA

Du bist ja nen richtiger Psychopath, find ich klasse!

ROMEO

Wir sind hier die Stars, das muss klar sein. Ey, haste das gehört?

Romeo und Julia gehen nach hinten:

STIMME

Okay, die Stars gehen ins Badezimmer, Julia, du duschst und hörst Musik, okay, duschen, laute Musik, er kommt rein, du siehst ihn natürlich nicht, Romeo schleicht sich ran, und dann geht's los, aber feste, ja? Alles klar. Und bitte...

MUSIK:

TON: Duschbrause, Wasserplätschern, Haut auf Haut glischt, erst leises, sich steigerndes Liebesgestöhne...

JULIA(off)

Frank, Frank, Frank, oh ja Frank.

ROMEO(off)

Johanna, Johanna, Johanna, oh Johanna.

TON: Die Geräusche klingen aus...

Julia und Romeo betreten die Bühne. Julia nachdenklich, blickt verwundert auf Romeo. Der wirkt zufrieden, ruhig, und zündet sich genüsslich eine Zigarette an.

JULIA

Danke.

Romeo lässt sich Zeit, pustet genüsslich den Rauch aus.

ROMEO

Nicht zu danken.

JULIA

Ich meine, für die Zigarette, wirklich sehr aufmerksam.

ROMEO

Dann sag doch gleich, wenn eine willst.

Romeo wirft ihr Zigaretten und Feuerzeug vor die Füße.

JULIA

Danke, wie nett. Ich dachte, du, und Johanna, ihr seit nicht mehr zusammen?

Romeo zuckt mit den Schultern, egal; er raucht genüsslich weiter.

JULIA

Hat es dir Spass gemacht?

ROMEO

War okay.

JULIA

Dein Hände haben mich ganz anders angefasst, so fest auf einmal, so fordernd.

ROMEO

Mmmh.

Julia robbt auf allen Vieren auf Romeo zu, und schmiegt sich an. Romeo reagiert nicht. Julia legt sich darauf seinen Arm um ihre Schulter.

JULIA

Ich brauch nämlich grad mal ein bisschen Wärme. Mein süsster Romeo.

ROMEO

Kannste mir mal das Wasser geben?

Julia blickt auf das Wasser. Es steht weit weg. Etwas irritiert steht sie auf, nimmt die Wasserflasche, und bringt sie ihm.

JULIA

Brauchst du sonst noch was, mein süsster Romeo.

ROMEO

Ne.

Julia schmiegt sich wieder an ihn. Romeo schüttelt sie genervt ab. Sie versucht es noch mal. Er schüttelt sie erneut ab. Julia krümmt sich zusammen, und blickt zu ihm hoch. Romeo beachtet sie nicht. Plötzlich reicht es Julia, sie springt wütend auf, setzt sich aus Bett und schmeisst ihm Zigaretten und Feuerzeug an den Kopf.

ROMEO

Ey, was soll das?

JULIA

Du mieser kleiner Schlappschwanz, an Frank kommst du eh nicht ran, du Wurm...

ROMEO

Ach, dein toller Frank, der es auch mit Männern treibt, und Frauen prügelt, na toll, danke.

JULIA

Halt deine verdammte Fresse, das geht dich nen Scheiss an, verstehste, davon verstehst du nämlich nichts, von den Feinheiten der Liebe.

ROMEO

Ist ja gut, war nicht so gemeint.

Romeo kriecht auf sie zu und versucht ihren Fuss zu berühren. Julia tritt ihm auf die Hände.

JULIA

Hau ab, fass mich nicht an, hau ab, verpiss dich, ich hasse ich, ich hasse dich, du mieses Schwein.

Julia prügelt verzweifelt auf Romeo ein. Romeo wehrt sich nicht.

STIMME

So Kinders, vorletzte Runde, auf gehst, wir wollen alle pünktlich nach Hause kommen.

JULIA

Na los, geh schon rein, du sollst reingehen.

Julia drängelt Romeo in die Tür.

TON: Duschbrausen

JULIA(off)

Los, fick mich, sonst nenn ich dich Frank.

ROMEO(off)

Du sollst es nicht sagen, du sollst es nicht sagen, verdammt noch mal...

TON: Lautes Klatschen. Romeo und Julia treiben es wie Tiere.

Etwas später: Julia und Romeo kommen erschöpft auf die Bühne. Sie nehmen sich in die Arme.

JULIA

Ich liebe dich, glaub ich.

Romeo drückt sie ganz fest an sich.

JULIA

Ey, du zerdrückst mich ja, lass los, loslassen hab ich gesagt. Romeo nimmt ihre Hand. Sie setzen sich. Julia lehnt sich an ihn. Sie bleiben eine Weile still.

ROMEO

Ich bin froh dich zu kennen.

JULIA

Ich auch. Du bist so, so... stark.

ROMEO

Mmmh, meinst du, ich bin stark?

JULIA

Na klar, wie du vorhin die Regie angemotzt hast, das war wirklich stark, selbstsicher, das war intelligent, wirklich!

ROMEO

Ich liebe dich auch.

JULIA

Echt?

ROMEO

Ich hab dich gesucht. Mein Leben lang.

JULIA

Oh Gott, warum das denn?

ROMEO

Weil, wegen diesem Zucken in mir, da, im Kopf ist es passiert, da hats plötzlich gezuckt, und jetzt hab ich das Gefühl dich zu brauchen, ohne dich nicht mehr leben zu können.

JULIA

Das kenne ich, das kenne ich gut, aber bei mir war es eben nicht so.

ROMEO

Du bist mein Traum. Ja, wirklich, als Kind hab ich mir eine Frau erträumt, eine, die so'n bisschen wie meine Tante Annie aussieht, bisschen wie meine Schwester und wie Madonna.

JULIA

Das hört sich ja fies an. Stimmt das?

ROMEO

Ne Quatsch, war nur'n Scherz.

JULIA

Das glaub ich dir nicht. Du bist so, bestimmt.

ROMEO

Quatsch, wirklich nur Scherz.

JULIA

Du bist ja schlimmer wie Frank.

ROMEO

Ach ja?

JULIA

Auch nur Scherz. Kannste mal sehen wie blöd solche Scherze sind.

ROMEO

Blöd von mir.

Romeo will sie küssen, sie ziert sich anfangs, dann doch.

JULIA

Jetzt wird's ja richtig ernst.

Romeo hält ihre Hand, sieht sie verliebt an.

ROMEO

Ich liebe dich.

JULIA

Ich dich auch, glaub ich.

ROMEO

Warum nur, glaub ich? Warum nicht, ich liebe dich?

JULIA

Weil ich mir nicht sicher bin, kann sich niemand sicher sein, ausser manchmal vielleicht, so wie bei Frank.

ROMEO

Schon wieder Frank, das nervt langsam, ich sag auch nicht dauernd Johanna.

JULIA

Ich mein doch die Idee. Frank. Ist doch nur eine Idee, mein süsser Romeo.

ROMEO

Was bitte für eine Idee?

JULIA

Sag ich dir nicht, das bleibt meine eigene kleine Idee.
Die sag ich niemanden, das bleibt mein kleines Geheimnis, aber
ich geb dir einen Tip, dieser Rock hier, den hatte ich schon
als vierzehnjährige an, da hatte ich nämlich schon die gleiche
Figur wie jetzt.

ROMEO

Und?

JULIA

Och, in dem Rock ist schon viel passiert.

ROMEO

Kanns mir denken.

JULIA

Nein, kannst du nicht.

ROMEO

Was?

JULIA

Wieso wusstest du schon alles vorher?

ROMEO

Gewisse Dinge sind eben so, immer.

JULIA

Ach, Herr Schlaumeier, dann los, erzähl, los, komm, ich wills
hören.

ROMEO

Das erste Mal. Stimmts! Beim ersten Mal hast du diesen Rock
angehabt.

JULIA

Stimmt. Woher weißt du das?

ROMEO

Weil das immer so ist, mit solchen Röcken. Da passiert's dann eben.

JULIA

Aber du weißt noch nicht alles, du weißt nicht wer.

ROMEO

Na wer schon, auf irgendeiner Party, du warst besoffen, oder auf E, irgendwo in einem Hauseingang, oder im Gebüsch, er zwei Jahre älter, ging ganz schnell, und du warst eigentlich ein bisschen enttäuscht.

JULIA

Stimmt nicht ganz. Er war zehn Jahre älter, und wir haben die ganze Nacht koksend in seinem Auto gefickt, bis die Zehnerpackung alle war.

ROMEO

Angeberin.

JULIA

Na und. Wie wars bei dir?

ROMEO

Weiss ich nicht mehr.

JULIA

Komm, musst du doch wissen.

ROEMO

Ich habs vergessen.

JULIA

Das gibt's doch nicht, das kann man doch nicht vergessen.

ROMEO

Es war nichts besonderes, eher unbedeutend.

JULIA

Ich wills trotzdem wissen. Jetzt erst recht.

ROMEO

Wir waren zu zehnt.

JULIA

Echt! Gleich Gruppensex?

ROMEO

Nein, alle nacheinander.

JULIA

Nicht schlecht. War das nen' frühes Gang Bang Ding?

ROMEO

Kann man nicht so sagen. Es hat ihr Spass gemacht, obwohl sie erst dreizehn war.

JULIA

Wie alt warst du?

ROMEO

Elf.

JULIA

Wau, nicht schlecht.

Romeo zeigt etwas an seiner Schulter.

ROMEO

Hier, das ist ein Messerstich gewesen.

JULIA

Au, das ist mir noch gar nicht aufgefallen. Wie ist das passiert?

ROMEO

Messerstecherei! Ging um ne' Frau, um meine erste Freundin.

JULIA

Das ist ja toll.

Julia schmiegt sich an ihn.

JULIA

Du hast deine Freundin verteidigt, wie süß, würdest du das für auch mich tun?

ROMEO

Klar, sofort, kann kommen wer will.

JULIA

Mein Held. Ich liebe Helden, ich liebe sie einfach, ich kann nicht anders, du bist so stark, ich liebe das.

Romeo drückt sie an sich, hält sie fest.

ROMEO

Wenn es da Klick macht, (deutet aufs Hirn), dann tue ich alles für die Frau.

JULIA

Würdest du alles für mich tun?

ROMEO

Ja.

JULIA

Im Ernst?

ROMEO

Natürlich. Todernst.

Julia löst sich von Romeo.

JULIA

Wie langweilig. Das ist ja furchtbar langweilig. Wieso denn?
Das macht doch heute niemand mehr.

ROMEO

Das ist mir egal. Ich kann nicht anders.

Romeo will sie zurückholen. Sie wehrt sich.

JULIA

Ich mag jetzt nicht. Nicht jetzt, ausserdem drehen wir gleich.

ROMEO

Ich will dich trotzdem spüren, ich brauche dich.

JULIA

Nicht jetzt, nicht hier, später vielleicht, wenn's wieder
passt.

ROMEO

Deine Augen. Es waren deine Augen. Wie ich sie das erste Mal
gesehen habe, da war es um mich geschehen.

JULIA

Ach ja, das haste mir schon mal erzählt.

ROMEO

Deine Augen sind wunderschön. Ich liebe dich.

JULIA

Kann ich eine Zigarette haben?
Romeo gibt ihr eine, zündet sich ebenfalls eine an.

ROMEO

Und du? Liebst du mich auch noch?

JULIA

Keine Ahnung, das Gefühl ist weg.

ROMEO

Welches Gefühl ist weg?

JULIA

Na, dieses Prickeln was ich vorhin gespürt habe, du warst so männlich, plötzlich so stark, aber jetzt ist es irgendwie wieder weg. Komisch, wirklich komisch...

ROMEO

Ich liebe dich wirklich.

JULIA

Schon wieder? Hast du das zu Johanna auch dauernd gesagt. Ich hätt Lust was zu lesen, oder fernsehen, ganz gemütlich.

Romeo streichelt sie fordernd, will ihr unter den Rock.

JULIA

Hör auf, ich hab keine Lust, will nicht andauernd rumfummeln.

ROMEO

Haben wir doch gar nicht. Ich will dich spüren.

JULIA

Ach komm, Romeo, nicht andauernd, nicht jetzt und hier und heute.

ROMEO

Ach bitte, meine süsse Julia, ich lieb dich so, ich will dich spüren, ganz aufnehmen in mir.

Julia gibt etwas nach. Sie küssen sich. Telefonklingeln... Julias Handy. Beide starren auf das Handy. Julia springt auf, rennt zum Handy.

JULIA

Ja? Bist du es? Frank? Oh Frank, du bist es. Oh, wie hab ich mich nach diesem Anruf gesehnt, die ganze Zeit nichts anderes denken können, nur, wann ruft er mich denn endlich an, der Frank, mein Frank, wie schön, wie schön, wunderschön den Klang deiner Stimme zu hören, ihr leises Vibrieren, das leichte Räuspern, wenn du sagst, ich bin es, dein Atmen, wenn du die Luft durch die Nase bläst, ruhig und wild zugleich, wie ein wildes gefährliches Tier, zu allem bereit, nie würdest du das

falsche im falschen Moment sagen, du bleibst immer stolz, ganz bei dir, du bleibst immer du, niemand kommt an dich heran, das gefällt mir an dir, das will ich, deswegen lieb ich dich, deines Stolzes wegen, du schöner Mann... Ja, gleich... ich komme.... ich eile, ich fliege, mein Schatz... ich nehme tausend Widrigkeiten auf mir, was immer du willst, mein Herr, mein Frank, gleich bin ich bei dir, gleich...

Julia zieht sich hastig an.

ROMEO

Was machst du?

JULIA

Ich muss gehen. Es hat geklappt.

ROMEO

Du kannst nicht gehen. Ich liebe dich doch.

JULIA

Ich muss. Ich kann nicht anders. Adieu Romeo.

Julia geht ab. Romeo hechtet ihr nach, kriegt sie nicht mehr.

ROMEO

Nein, nicht, bleib hier, tu es nicht, bitte, ich liebe dich, bitte, ich liebe dich so sehr, so sehr, so sehr...

Romeo bricht zusammen, heult ganz jämmerlich.

STIMME

So ihr Süssen, letzte Runde.

Romeo bleibt schluchzend liegen.

STIMME

Alles klar. Wir nehmen die Johanna, der geht's wieder besser. Sie könnte wieder mit dir, und von hinten sieht sie ganz genauso aus.

Romeo tastet nach der Pistole. Er setzt sich aufs Bett, hält die Pistole an seine Schläfe.

STIMME

Komm Romeo, mach keinen Quatsch, mach da kein Drama draus, die Johanna sieht auch gut aus, die steht auf dich, die Pistole ist sowieso nicht geladen.

Romeo drückt ab. Ein Klicken.

STIMME

Johanna wartet, also mach keinen Quatsch.

Romeo drückt noch mal ab, immer wieder: Es knallt. Er fällt tot um.

STIMME

Okay, wir machen Feierabend.

CHARAKTERE :

Julia

Romeo

Stimme